MODELL WERFT

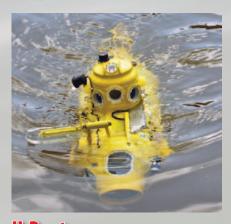
Das führende Fachmagizin für Schiffsmodellbauer

mit CD Welox won Graupner

7 VELOX



Fahrmodelle Torpedoboot »SMS V25«



U-Boote Forschungs-U-Boot »Delta«

MODELLWERFT

Das führende Fachmagazin für Schiffsmodellbauer

Graupner

VOITH

Inhalt der CD:

Graupner-Neuheiten-Katalog 2010 VTH-Katalog 2010 2 x Voith-Bildschirmschoner 1 x Voith-Simulator 2 x Voith-Firmen-Videos 1 x Video Probefahrt des Modells Velox von Graupner Falls die CD nicht automatisch startet, dann doppelklicken Sie aus dem Explorer heraus auf die Datei **index.htm** oder starten Sie die Dateien einzeln.



Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

Verlag für Technik und Handwerk GmbH www.vth.de

Reibungslose Zusammenarbeit – perfektes Ergebnis

Voith Schneider Schlepper »Velox« von Graupner

Flügelradpropeller, Schaufelradpropeller – es gab in der Entwicklungsgeschichte einige Namen für einen Antrieb, der wie kein anderer den mit ihm ausgestatteten Schiffen eine hervorragende Manövrierfähigkeit erlaubt. Doch eigentlich ist diese Antriebseinheit nur unter einer Bezeichnung wirklich bekannt geworden: Voith Schneider Propeller oder kurz VSP.

Mehr Infos auf der Modell Werft-Heft-CD!

Weitere Informationen zum Modell der Velox, zu seinem Original und über den Voith Schneider Propeller allgemein – inklusive eines Simulationsprogramms zur Technik und Steuerung des VSP – finden Sie auf der dieser Modellwerft beigeklebten CD-ROM. Besuchen Sie bei Interesse am VSP und am Modell der Velox auch die Homepages www. voithturbo.de/marine und www.graupner.de

(Foto:Graupner)

ModellWerft 5/2010



Dr. Jürgens testet das *Velox*-Modell im Versuchstank von Voith natürlich auch selbst



Die Strömungsverhältnisse am Voith Schneider Propeller lassen sich mit Hilfe von Tinte perfekt ermitteln



Die beiden Voith Schneider Propeller verleihen dem Modell extreme Wendigkeit – und beim Bausatz wird die Möglichkeit, die Voith Turbo Fin (links) funktionsfähig zu machen, noch einige Modellbauer beschäftigen (Foto: Graupner)



Tolle Details am Fertigmodell (Foto: Graupner)





ModellWerft 5/2010

Graupner-Velox bei Voith Turbo in Heidenheim

Die Modell-Werft durfte exklusiv an der Prototypen-Präsentation des VSP-Schleppers *Velox* bei Voith Turbo teilnehmen. Frau Adela Trstenjak, Communication Manager bei Voith Turbo, Marktbereich Marine, Dr. Dirk Jürgens, Leiter Forschung und Entwicklung Voith Turbo Schneider Propulsion, und Uwe Bauer, Produktmanager Schiffsmodelle bei Gaupner, äußerten sich anschließend zum Projekt *Velox*.

MODELLWERFT: Vor uns steht die *Velox*, ein ultramoderner Schlepper mit Voith Schneider Propeller, den Graupner als Modell auf den Markt bringt. Herr Dr. Jürgens, Sie sehen das Modell hier zum ersten Mal?

Dr. Dirk Jürgens: Ich habe schon Videos und Fotos gesehen, aber das fertige Modell sehe ich hier zum ersten Mal. Ich kenne die *Velox* natürlich schon viele Jahre und habe unsere Modelle hier im Versuchstank gesehen, kenne das Originalfahrzeug und seine Hydrodynamik natürlich sehr gut. Umso beeindruckter bin ich von den vielen Details und der genauen Umsetzung des Schleppers ins Modell.

MODELLWERFT: Inwiefern ist Modellbau für Ihre Arbeit wichtig?

Dr. Dirk Jürgens: Wir testen die Funktionen unserer Antriebe und ihre Hydrodynamik natürlich mit unseren speziellen Modellen, nutzen aber auch ferngesteuerte Modelle, um die Manövriereigenschaften zu testen. Wir setzen in unserem Versuchstank beispielsweise eine *Parat* von Graupner ein, um Manöver auszuprobieren und haben mit der neuen *Velox* jetzt ein sehr viel moderneres Schiff zur Verfügung.

MODELLWERFT: Ist das Fahrverhalten des Modells ähnlich dem des Orignals?

Voith Schneider Propeller auszuprobieren. Schlepper-Crews könnten beispielsweise während Wartezeiten mit den Modellen spezielle Manöver üben. MODELLWERFT: Solch ein Modell ist also für Sie nicht nur

Für uns ist es auch interessant, unseren Kunden zu emp-

fehlen, mit einem solchen Modell Manöver mit einem

MODELLWERFT: Solch ein Modell ist also für Sie nicht nur ein Imageträger, sondern hat durchaus auch einen Nutzwert für Ihre Kunden?

Dr. Dirk Jürgens: Die nautischen Manöver kann man mit solch einem Modell entspannt üben. Es gibt ja auch Einrichtungen, wo man mit ferngesteuerten Modellen im Ausbildungsbetrieb beispielsweise auch Schleppmanöver üben und lernen kann.

MODELLWERFT: Frau Trstenjak, das Graupner-Modell der Velox war schon für Voith Turbo im Einsatz?

Adela Trstenjak: Ja, das Modell war schon in Norwegen auf einer Messe im Einsatz und hat dort großen Erfolg gehabt. Auf Messen ist es natürlich toll, wenn wir solche Modelle in Aktion haben und die Besucher einmal im Wasser ferngesteuert ein Fahrzeug mit unseren Antrieben ausprobieren können.

MODELLWERFT: Uwe, Du hast Dich schon sehr begeistert über die Zusammenarbeit mit Voith geäußert.

Uwe Bauer: Wir hatten die Hoffnung, dass die Zusammenarbeit gut wird und wurden nicht enttäuscht. Besser kann man sich als Entwickler die Unterstützung nicht wünschen. Der Modellbauer kauft eine absolut perfekte Mini-Velox.

Modell Werft: Auch Voith scheint mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden zu sein, richtig?

Adela Trstenjak: Die Zusammenarbeit mit Graupner war sehr angenehm und professionell! Uwe Bauer stellt präzise Fragen und wir können dann in den meisten Fällen die entsprechenden Kontakte herstellen.

Uwe Bauer: Einer dieser Kontakte war Dr. Oscar Lisagor, der Konstrukteur der *Velox*, bei Robert Allan Ltd. in Kanada. Da gehen in der Woche mindestens 20 E-Mails hin und her. Oscar Lisagor, den ich in Hamburg auf der Messe SMM kennenlernte, war übrigens früher in Spanien selbst aktiver Schiffsmodellbauer und Naviga-Schiedsrichter. Er war dadurch natürlich sofort von der Idee begeistert, eines "seiner" Schiffe als Modell nachzubauen.

Dr. Dirk Jürgens:
Das Fahrverhalten
im Video ist absolut identisch zum
Original, insbesondere was das Bremsund das Traversierverhalten angeht.
Allerdings hat das
Modell einiges
mehr an Leistung
zur Verfügung als
das Original.

Rür Spezialanwendungen, bei denen große Manövrierfähigkeit und perfektes Steuerverhalten entscheidend sind, führt fast kein Weg an diesem Antrieb vorbei. Schiffe der Offshore-Industrie und Fähren und Sonderschiffe zählen ge-

nauso dazu, wie modernste Schlepper wie die *Velox* der norwegischen Reederei Østensjø.

Graupner bringt in diesem Jahr dieses Arbeitsschiff zunächst als hochdetailliertes Fertigmodell, später dann auch als Bausatz auf den Markt.

▼ Adela Trstenjak und Dr. Dirk Jürgens (rechts) mit dem Modell-Velox-Entwickler Uwe Bauer bei der Präsentation des Graupner-Modells bei Voith Turbo in Heidenheim

10



Dr. Dirk Jürgens vor einer ganzen Sammlung an Flügeln für die Test-VSPs





Technologie dieses Antriebs, die vor allem beim Schleppen und Eskortieren von Schiffen mit gefährlicher Ladung wie Öl- oder Chemikalientankern ein wichtiges Sicherheitsplus bedeutet.

Faszination Voith Schneider Propeller

Auch wenn die Grundidee zum VSP bereits vor über achtzig Jahren vom österreichischen Ingenieur Ernst Schneider bei Voith entwickelt wurde, so hat dieses Antriebskonzept nichts an Faszination eingebüßt. Nicht umsonst wollen Kapitäne von Originalschiffen, die einmal VSP gefahren sind, nur noch sehr widerwillig wieder auf ein Schiff mit herkömmlichen Antrieb umsteigen – zu viele Vorteile besitzt das VSP-System.

Und genau diese Faszination ansonsten unmöglicher Manöver, wie das Drehen auf der Stelle oder das seitliche Fortbewegen – das Traversieren – machen diesen Antrieb auch im Modellbau so spannend. Mit der *Velox* von Graupner kann man diese Faszination auch im Modell nacherleben.

▲ Das Graupner-Modell der Velox im Testkanal Versuchstank von Voith (Foto: Adela Trstenjak)

▼ Als würde sie von einem Einsatz in norwegischen Fjorden zurückkehren...

(Foto: Graupner)

Alle Informationen, die das Herz begehrt

Uwe Bauer, Konstrukteur der Graupner-Velox, konnte dabei auf eine reibungslose Unterstützung durch alle beteiligten Unternehmen bauen. Ob Voith Turbo in Heidenheim, das Konstruktionsbüro Robert Allan Ltd. in Kanada, die Bauwerft Astilleros Gondan in Spanien oder die Reederei Østensjø in Norwegen - alle versorgten ihn mit den benötigten Unterlagen. Hierdurch konnte er ein Modell verwirklichen, welches in nahezu allen Details (bis auf geringe produktionstechnische Einschränkungen) dem Original entspricht, wie auch die Spezialisten von Voith bestätigten.

Doch nicht nur im Äußeren, auch bei den besonderen Fahreigenschaften entspricht das Graupner-Modell der *Velox* bis ins Kleinste dem Original. Die besondere Manövrierfähigkeit durch die VSP-Anriebe der bekannten Voith Wassertrecker besitzt auch die kleine *Velox*.

Beim Bausatz soll es dem erfahrenen Modellbauer sogar möglich sein, die sogenannte Voith Turbo Fin, die das Steuerverhalten des Fahrzeugs noch einmal verbessert, funktionsfähig zu machen. Übrigens: derzeit sind in mehr als 145 Häfen weltweit über 860 Wassertrekker mit Voith Schneider Antrieben im Einsatz – ein deutlicher Beweis für die

